

Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes des Landkreises Oder-Spree für den Schulplanungsbereich 3

2020-2025



Inhalt

1. Vorwort	3
2. Rechtliche Grundlage	4
3. Bevölkerungsentwicklung im Schulplanungsbereich 3	5
4. Schulstandorte Schulplanungsbereich 3 (Übersicht)	6
5. Entwicklung Schülerzahlen der einzelnen Schulen	7
5.1. Löcknitz-Grundschule Erkner	7
5.2. Gerhart-Hauptmann-Grundschule Grünheide	8
5.3. Storchenschule Schöneiche	9
5.4. Grundschule Bruno Hans Bürgel Schönheiche	9
5.5. Grundschule am Kiefernwald Spreenhagen	11
5.6. Grundschule An der Spree Neu Zittau	12
5.7. Grundschule am Weinberg Woltersdorf	13
5.8. Montessori-Grundschule Hangelsberg	14
5.9. Freie Schule Woltersdorf	15
5.10. Morus-Oberschule Erkner	16
5.11. Montessori-Oberschule Hangelsberg	17
5.12. Johannes-Gutenberg-Oberschule Neu Zittau	18
5.13. Carl-Bechstein-Gymnasium Erkner	19
5.14. Friedrich-Gedike-Gymnasium Neu Zittau	21
5.15. Phillip-Melanchthon-Gymnasium Grünheide	22
5.16. Gesamtschule der FAWZ gGmbH Woltersdorf	23
6. Erweiterung Morus-Oberschule zur Gesamtschule	24
7. Entscheidungsvorschläge zur weiteren Perspektive der Schulstandorte im Schulplanungsbereich 3	31

1. Vorwort

Die Schulentwicklungsplanung (SEP) ist eine der wichtigsten Fachplanungen. Sie stellt den Bestand, die Struktur und die Entwicklung der Schulen in öffentlicher und freier Trägerschaft im Landkreis dar. Dabei ist die vorhandene Schulstruktur auf ihre Tragfähigkeit in der Perspektive zu prüfen und es sind gegebenenfalls korrigierende Maßnahmen zu benennen. Notwendig sind hierbei eine möglichst weitgehende differenzierte Prognose und die Abwägung vielfältiger Einflussfaktoren. Die Betrachtung der einzelnen Schulstandorte beschränkt sich auf die Entwicklung der Schülerzahlen und die materiellen Bedingungen.

Die Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes basiert auf unterschiedlichen Entwicklungen und Begründungszusammenhängen.

- In Grünheide soll zum Ende des Jahres 2020 der Bau einer Gigafabrik von Tesla abgeschlossen sein. In dem Zusammenhang kann mit einem erheblichen Zuzug von Arbeitskräften und deren Familien gerechnet werden. Es ist zu überprüfen, ob die gegenwärtige Schulstruktur für die steigende Schülerzahl ausreichend ist. Es wird von einem Anstieg der Schülerzahlen von ca. 5% ausgegangen.
- Die gymnasiale Oberstufe am Oberstufenzentrum Palmnicken in Fürstenwalde ist überlastet. Jährlich liegen dem OSZ Anmeldungen in Höhe von 7 Zügen vor. Da die Schule aber nur Kapazitäten für 4 bis 5 Züge hat, werden jährlich 2 bis 3 Züge abgelehnt. Eine Möglichkeit zur Entlastung der gymnasialen Oberstufe ist die Erweiterung der Morus-Oberschule zur Gesamtschule. Es ist zu prüfen, in wie weit die künftigen Schülerzahlen ausreichen, um den Bestand einer Gesamtschule im Schulplanungsbereich 3 zu sichern.

Bei der Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes ist eine handlungsleitende Überlegung die Schaffung von Rahmenbedingungen, die es allen Schüler*innen ermöglicht, das individuelle Bildungspotenzial zu entwickeln und auszuschöpfen sowie das bestehende Schulangebot zu sichern. Dabei liegt der Fokus der Betrachtungen auf der Erforderlichkeit der Gesamtschule in Erkner (Prüfung des Bedürfnisses nach § 104 Abs. 1 BbgSchulG).

2. Rechtliche Grundlage

Das Brandenburgische Schulgesetz legt für die Landkreise und kreisfreien Städte die Schulentwicklungsplanung als pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe im § 102 fest. Danach ist im Schulentwicklungsplan der gegenwärtige und künftige Schulbedarf zu benennen und bezogen auf die einzelnen Regionen des Landkreises entsprechend zu untersetzen.

Das Einzugsgebiet ist auf der Basis des Schüleraufkommens, des Schulwahlverhaltens und der örtlichen Verkehrsbedingungen für jeden Schulstandort darzustellen. Schulen in freier Trägerschaft sind bei der Prognose des Schulbedarfs zu berücksichtigen. Die Einbeziehung in die Schulentwicklungsplanung erfolgt jedoch nur, wenn der jeweilige freie Träger sein Einverständnis erklärt hat.

In der Regel umfasst der Schulentwicklungsplan einen Zeitraum von 5 Jahren. Der aktuell gültige und genehmigte Schulentwicklungsplan des Landkreises Oder-Spree gilt vom 01.08.2017 bis zum 31.07.2022. Über die Aussagen und Festlegungen der kreislichen Schulentwicklungsplanung ist mit den kreisangehörigen Schulträgern Benehmen herzustellen. Die kreisangehörigen Schulträger haben außerdem die Möglichkeit, eine eigene Schulentwicklungsplanung für die in ihrer Trägerschaft befindlichen Schulen zu erstellen und diese zur Genehmigung an die oberste Schulaufsichtsbehörde (Ministerium für Bildung, Jugend und Sport) einzureichen. Auch in diesem Fall ist eine Benehmensherstellung mit dem Landkreis erforderlich.

Die Schulentwicklungsplanung des Landkreises ist dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen und anschließend zur Genehmigung an die oberste Schulaufsichtsbehörde weiterzuleiten.

Grundsätzlich sind folgende Schwerpunkte zu beachten:

- Erfüllung der Bedingungen für die Errichtung, Fortführung, Auflösung oder Änderung eines Schulstandortes gemäß § 103 in Verbindung mit §§ 104, 105 des Brandenburgischen Schulgesetzes
- Sicherung eines regional ausgewogenen Schulangebotes für alle Bildungsgänge
- Erreichbarkeit der Standorte unter zumutbaren Bedingungen gemäß der Satzung des Landkreises Oder-Spree über die Schülerbeförderung
- Berücksichtigung regionalplanerischer Aspekte
- Einhalten der Vorgaben des Landes (Richtwerte, Klassenfrequenzen, Zügigkeiten)
- Berücksichtigung der Schulen in freier Trägerschaft
- Wahrung der Rechte der Beteiligten (Schulträger, Mitwirkungsgremien)

In den nächsten Jahren ist ein massiver Aufwuchs der Schülerzahlen im Schulplanungsreich 3 zu erwarten. Es ist daher notwendig die vorhandene Schulstruktur auf ihre Kapazitäten zu überprüfen und einen möglichen Handlungsbedarf abzuleiten.

3. Bevölkerungsentwicklung im Schulplanungsbereich 3

Zum Schulplanungsbereich 3 des Landkreises Oder-Spree gehören die Stadt Erkner, die Gemeinden Grünheide, Woltersdorf und Schöneiche bei Berlin sowie das Amt Spreenhagen (ohne den Ortsteil Rauen).

Gemeinde	2016	2017	2018	2019	Entwicklung
Erkner	11.695	11.818	11.815	11.888	+0,54
Grünheide	8.448	8.554	6.645	8.720	+1,06
Schöneiche bei Berlin	12.337	12.494	12.666	12.792	+1,18
Woltersdorf	8.163	8.193	8.259	8.275	+0,46
Spreenhagen (ohne Rauen)	6.304	6.433	6.535	6.656	+1,83
Gesamt	46.947	47.492	47.920	48.331	+1,01

Quelle: Übersicht Bevölkerungszahlen des Landkreises Oder-Spree – AG Organisation- Statistik

Die Bevölkerung im Schulplanungsbereich 3 hat sich in den letzten vier Jahren positiv entwickelt. Während die natürliche Bevölkerungsentwicklung (Geburten und Sterbefälle) seriös prognostizierbar ist, sind die Wanderungssalden mit einem relativ hohen Prognoserisiko verbunden. Eine Vorausschätzung der Bevölkerungsprognose ist heute mit vielen Unwägbarkeiten verbunden, gerade was Zuzüge aus Berlin und anderen Gebieten betrifft.

4. Schulstandorte Schulplanungsbereich 3 (Übersicht)

Der Schulplanungsbereich 3 verfügt aktuell über 9 Grundschulen, 4 Oberschulen, 4 Gymnasien, eine Gesamtschule sowie über jeweils eine Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ und „geistige Entwicklung“.



Schultyp

- | | |
|-------------------------|---|
| ◇ Grundschule | ○ Oberstufenzentrum |
| ⬠ Grund- und Oberschule | ○ Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung" |
| □ Gesamtschule | □ Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen" |
| ○ Gymnasium | 1 Anzahl der Schulen pro Schultyp |
| △ Oberschule | |

5. Entwicklung Schülerzahlen der einzelnen Schulen

Die Betrachtung der Schulen erfolgt einheitlich mit einer Klassenfrequenz von 25 Schülern und Schülerinnen, um so die Kapazitäten vergleichen und einen möglichen Handlungsbedarf ableiten zu können. In Schulen, wo der Unterricht in Lerngruppen oder Kursen stattfindet, wird eine mögliche Zügigkeit anhand der Schülerzahlen mit der entsprechenden Frequenz angegeben. Die aufgeführte Zügigkeit entspricht der gesamten Anzahl aller Klassen über die entsprechenden Jahrgänge der jeweiligen Schulform.

5.1. Löcknitz-Grundschule Erkner

Schülerzahlentwicklung zwischen 2015/16 und 2019/2020

Schuljahr	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6	Gesamt	Zügigkeit
2015/16	95	91	75	65	81	67	474	19
2016/17	108	112	76	76	64	80	516	22
2017/18	105	99	104	78	72	64	522	22
2018/19	86	108	92	104	80	72	542	23
2019/20	101	89	99	91	98	79	557	23

Durchschnittliches Wachstum von 3,8%

Prognostisches Wachstum

Schuljahr	Wachstum laut Geburtenzahlen vom Einwohnermeldeamt						Gesamt	Zügigkeit* ¹
	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6		
2020/21	113	101	89	99	91	98	591	24
2021/22	101	113	101	89	99	91	594	24
2022/23	96	101	113	101	89	99	599	24
2023/24	97	96	101	113	101	89	597	24
2024/25	101	97	96	101	113	101	609	25

Schuljahr	Wachstum bei 5% Bevölkerungszuwachs						Gesamt	Zügigkeit*
	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6		
2020/21	119	106	93	104	96	103	621	25
2021/22	106	119	06	93	104	96	624	25
2022/23	101	106	119	106	93	104	629	26
2023/24	102	101	106	119	106	93	627	26
2024/25	106	102	101	106	119	106	639	26

Laut Schulentwicklungsplan 2017-2022 ist die Löcknitz-Grundschule mit einer 4-Zügigkeit ein gesicherter Standort. Kapazitäten für 5 Züge sind vorzuhalten. Bei einem prognostischen Wachstum von 5% werden zukünftig 5 Züge pro Klassenstufe notwendig sein.

Die Stadt Erkner plant die Errichtung einer neuen 2-zügigen Grundschule. Der Schulstandort Erkner gilt als gesichert und ausreichend Kapazitäten werden mit Errichtung der neuen Grundschule vorgehalten.

¹ * Anzahl aller Klassen bei Klassenfrequenz 25 Schüler

5.2. Gerhart-Hauptmann-Grundschule Grünheide

Schülerzahlentwicklung zwischen 2015/16 und 2019/2020

Schuljahr	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6	Gesamt	Zügigkeit
2015/16	56	77	49	52	46	62	342	15
2016/17	69	63	68	50	46	47	343	15
2017/18	84	68	60	69	47	48	376	16
2018/19	64	86	62	61	63	44	380	17
2019/20	66	80	69	65	56	65	401	18

Durchschnittliches Wachstum von 2,7%

Prognostisches Wachstum

Schuljahr	Wachstum laut Geburtenzahlen vom Einwohnermeldeamt						Gesamt	Zügigkeit*
	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6		
2020/21	81	66	80	69	65	56	417	17
2021/22	69	81	66	80	69	65	430	17
2022/23	88	69	81	66	80	69	453	18
2023/24	80	88	69	81	66	80	464	19
2024/25	75	80	88	69	81	66	459	19

Schuljahr	Wachstum bei 5% Bevölkerungszuwachs						Gesamt	Zügigkeit*
	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6		
2020/21	85	69	84	72	68	59	438	18
2021/22	72	85	69	84	72	68	452	18
2022/23	92	72	85	69	84	72	476	19
2023/24	84	92	72	85	69	84	487	20
2024/25	79	84	92	72	85	69	482	20

Laut Schulentwicklungsplan 2017-2022 ist die Gerhart-Hauptmann-Grundschule mit einer stabilen 2 - 3-Zügigkeit ein gesicherter Standort. Zeitweise wäre auch eine 4-Zügigkeit möglich. Bei einem prognostischen Wachstum von 5% werden zukünftig 4 Züge pro Klassenstufe notwendig sein.

5.3. Storchenschule Schöneiche

Schülerzahlentwicklung zwischen 2015/16 und 2019/2020

Schuljahr	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6	Gesamt	Zügigkeit
2015/16	64	66	67	63	50	54	364	16
2016/17	70	60	62	60	56	48	356	15
2017/18	63	76	62	63	60	55	379	17
2018/19	61	63	71	61	61	62	379	18
2019/20	83	64	61	74	54	63	399	19

Durchschnittliches Wachstum von 3,6%

5.4. Grundschule Bruno Hans Bürgel Schöneiche

Schülerzahlentwicklung zwischen 2015/16 und 2019/2020

Schuljahr	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6	Gesamt	Zügigkeit
2015/16	48	46	43	46	35	39	257	12
2016/17	50	48	51	46	43	40	278	12
2017/18	53	47	47	52	40	44	283	12
2018/19	53	49	44	46	41	43	276	12
2019/20	50	50	49	43	39	39	270	12

Durchschnittliches Wachstum von 0,3%

Prognostisches Wachstum beider Schulen

Schuljahr	Wachstum laut Geburtenzahlen vom Einwohnermeldeamt						Gesamt	Zügigkeit*
	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6		
2020/21	124	133	114	110	117	93	691	28
2021/22	121	124	133	114	110	117	719	29
2022/23	133	121	124	133	114	110	735	30
2023/24	121	133	121	124	133	114	746	30
2024/25	123	121	133	121	124	133	755	30

Schuljahr	Wachstum bei 5% Bevölkerungszuwachs						Gesamt	Zügigkeit*
	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6		
2020/21	130	140	120	116	123	98	726	29
2021/22	127	130	140	120	116	123	755	30
2022/23	140	127	130	140	120	116	772	31
2023/24	127	140	127	130	140	120	783	31
2024/25	129	127	140	127	130	140	793	32

Eine Differenzierung des prognostischen Wachstums ist nicht möglich, da die Schüler entsprechend ihrer Wohnanschrift der jeweiligen Schule zugeordnet werden. Die Einzugsgebiete variieren jährlich.

Laut Schulentwicklungsplan 2017-2022 ist die Grundschule Bruno-Hans Bürgel 1 - 2-zügig genehmigt. Bei einem prognostischen Wachstum von 5% werden ab dem Schuljahr 2023/24 zukünftig 2 bis 3 Züge pro Klassenstufe notwendig sein. Eine Erweiterung auf 3 Züge je Klassenstufe ist bereits in Planung.

Laut Schulentwicklungsplan 2017-2022 ist die Storchenschule 2 - 3-zügig genehmigt. Bei einem prognostischen Wachstum von 5% werden ab dem Schuljahr 2022/23 zukünftig 3 bis 4 Züge pro Klassenstufe notwendig sein.

Bereits im Schulentwicklungsplan 2017-2022 wurde die angespannte Raumsituation in beiden Schulen angemerkt. Kapazitätserweiterungen durch den Träger werden notwendig.

5.5. Grundschule am Kiefernwald Spreenhagen

Schülerzahlentwicklung zwischen 2015/16 und 2019/2020

Schuljahr	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6	Gesamt	Zügigkeit
2015/16	20	23	29	22	20	18	132	7
2016/17	21	22	21	31	23	20	138	7
2017/18	22	28	16	23	24	30	143	7
2018/19	21	31	18	15	25	32	142	7
2019/20	25	21	31	17	17	24	135	7

Durchschnittliches Wachstum von -0,4%

Prognostisches Wachstum

Schuljahr	Wachstum laut Geburtenzahlen vom Einwohnermeldeamt						Gesamt	Zügigkeit*
	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6		
2020/21	37	25	21	31	17	17	148	6
2021/22	25	37	25	21	31	17	156	6
2022/23	24	25	37	25	21	31	163	7
2023/24	33	24	25	37	25	21	165	7
2024/25	32	33	24	25	37	25	176	7

Schuljahr	Wachstum bei 5% Bevölkerungszuwachs						Gesamt	Zügigkeit*
	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6		
2020/21	39	26	22	33	18	18	155	6
2021/22	26	39	26	22	33	18	164	7
2022/23	25	26	39	26	22	33	171	7
2023/24	35	25	26	39	26	22	173	7
2024/25	34	35	25	26	39	26	185	8

Laut Schulentwicklungsplan 2017-2022 ist die Grundschule Am Kiefernwald 1-zügig genehmigt. Bei einem prognostischen Wachstum von 5% werden ab dem Schuljahr 2021/22 zukünftig 2 Züge pro Klassenstufe notwendig sein.

5.6. Grundschule An der Spree Neu Zittau

Schülerzahlentwicklung zwischen 2015/16 und 2019/2020

Schuljahr	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6	Gesamt	Zügigkeit
2015/16	26	28	17	27	34	24	156	7
2016/17	36	28	27	20	27	33	171	8
2017/18	25	44	26	28	22	28	173	7
2018/19	25	31	41	24	27	22	170	9
2019/20	29	25	31	39	21	27	172	9

Durchschnittliches Wachstum von 3,7%

Prognostisches Wachstum

Schuljahr	Wachstum laut Geburtenzahlen vom Einwohnermeldeamt						Gesamt	Zügigkeit*
	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6		
2020/21	27	29	25	31	39	21	172	7
2021/22	34	27	29	25	31	39	185	7
2022/23	33	34	27	29	25	31	179	7
2023/24	27	33	34	27	29	25	175	7
2024/25	27	27	33	34	27	29	177	7

Schuljahr	Wachstum bei 5% Bevölkerungszuwachs						Gesamt	Zügigkeit*
	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6		
2020/21	28	30	26	33	41	22	181	7
2021/22	36	28	30	26	33	41	194	8
2022/23	35	36	28	30	26	33	188	8
2023/24	28	35	36	28	30	26	184	7
2024/25	28	28	35	36	28	30	186	8

Laut Schulentwicklungsplan 2017-2022 ist die Grundschule An der Spree 1 - 2-zügig genehmigt. Bei einem prognostischen Wachstum von 5% werden zukünftig 2 Züge pro Klassenstufe notwendig sein.

5.7. Grundschule am Weinberg Woltersdorf

Schülerzahlentwicklung zwischen 2015/16 und 2019/2020

Schuljahr	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6	Gesamt	Zügigkeit
2015/16	84	83	68	66	60	56	417	19
2016/17	70	83	81	74	58	61	427	19
2017/18	84	67	88	78	69	63	449	20
2018/19	77	90	65	90	70	74	466	20
2019/20	70	82	79	65	85	68	449	21

Durchschnittliches Wachstum von 2,2%

Prognostisches Wachstum

Schuljahr	Wachstum laut Geburtenzahlen vom Einwohnermeldeamt						Gesamt	Zügigkeit*
	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6		
2020/21	85	70	82	79	65	85	466	19
2021/22	81	85	70	82	79	65	462	19
2022/23	66	81	85	70	82	79	463	19
2023/24	62	66	81	85	70	82	446	18
2024/25	64	62	66	81	85	70	428	17

Schuljahr	Wachstum bei 5% Bevölkerungszuwachs						Gesamt	Zügigkeit*
	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6		
2020/21	89	74	86	83	68	89	489	20
2021/22	85	89	74	86	83	68	485	20
2022/23	69	85	89	74	86	83	486	20
2023/24	65	69	85	89	74	86	468	19
2024/25	67	65	69	85	89	74	449	18

Laut Schulentwicklungsplan 2017-2022 ist die Grundschule am Weinberg 4-zügig genehmigt. Jährlich werden durchschnittlich 6 Schüler/Schülerinnen in die 1. Klasse der freien Grundschule in Woltersdorf eingeschult. Diese wurden in den Prognosen für die Grundschule am Weinberg nicht berücksichtigt. Bei einem prognostischen Wachstum von 5% werden zukünftig 3 bis 4 Züge pro Klassenstufe notwendig sein. Die Errichtung eines Neubaus wurde im Jahr 2018 abgeschlossen.

5.8. Montessori-Grundschule Hangelsberg

Schülerzahlentwicklung zwischen 2015/16 und 2019/2020

Schuljahr	Schülerzahlen	Zügigkeit
2015/16	180	8
2016/17	182	8
2017/18	194	8
2018/19	188	8
2019/20	188	8

Durchschnittliches Wachstum von 0,8%

Die Freie Montessori Grundschule hat ein besonderes Lernkonzept. Der Unterricht findet in Lerngruppen mit durchschnittlich 15 Schülerinnen und Schülern statt.

Laut Schulentwicklungsplan 2017-2022 ist die Freie Montessori Grundschule 2-zügig genehmigt. Auf eine Prognose wird an dieser Stelle verzichtet.

5.9. Freie Schule Woltersdorf

Schülerzahlentwicklung zwischen 2015/16 und 2019/2020

Schuljahr	Schülerzahlen	Zügigkeit
2015/16	74	3
2016/17	78	3
2017/18	80	3
2018/19	82	3
2019/20	83	3

Durchschnittliches Wachstum von 2,1%

Laut Schulentwicklungsplan 2017-2022 ist die freie Schule Woltersdorf 2-zügig genehmigt. Der Unterricht findet jahrgangsübergreifend in Lerngruppen statt. Aufgrund der angespannten Raumsituation ist ein Erweiterungsbau in Planung. Fertigstellung ist zum Schuljahr 2023/24 vorgesehen. Auf eine Prognose wird an dieser Stelle verzichtet.

5.10. Morus-Oberschule Erkner

Schülerzahlentwicklung zwischen 2015/16 und 2019/2020

Schuljahr	JG 7	JG 8	JG 9	JG 10	Gesamt	Zügigkeit
2015/16	48	39	74	45	206	9
2016/17	67	52	47	71	237	10
2017/18	61	76	55	38	230	10
2018/19	64	70	85	46	265	11
2019/20	66	69	73	74	282	12

Durchschnittliches Wachstum von 7,8%

Prognostisches Wachstum

Schuljahr	Wachstum anhand realer Schülerzahlen				Gesamt	Zügigkeit*
	JG 7	JG 8	JG 9	JG 10		
2020/21	64	66	69	73	272	11
2021/22	67	64	66	69	266	11
2022/23	69	67	64	66	266	11
2023/24	72	69	67	64	272	11
2024/25	71	72	69	67	279	12

Schuljahr	Wachstum bei 5% Bevölkerungszuwachs				Gesamt	Zügigkeit*
	JG 7	JG 8	JG 9	JG 10		
2020/21	64	66	69	73	272	11
2021/22	71	64	66	69	270	11
2022/23	74	71	64	66	275	11
2023/24	77	74	71	64	286	12
2024/25	76	77	74	71	298	12

Laut Schulentwicklungsplan 2017-2022 ist die Morus-Oberschule 2 - 3-zügig genehmigt. Aktuell ist die Morus-Oberschule in allen Jahrgängen 3-zügig. In den vergangenen fünf Jahren ist die Schülerzahl jährlich um 7,8% gestiegen. Aufgrund des baulichen Zustandes der Schule besteht durch den Schulträger dringender Handlungsbedarf.

5.11. Montessori-Oberschule Hangelsberg

Schülerzahlentwicklung zwischen 2015/16 und 2019/2020

Schuljahr	Schülerzahlen	Zügigkeit
2015/16	99	4
2016/17	91	4
2017/18	99	4
2018/19	98	4
2019/20	98	4

Durchschnittliches Wachstum von 1,2%

Die Freie Montessori Oberschule hat ein besonderes Lernkonzept. Der Unterricht findet in Lerngruppen mit durchschnittlich 15 Schülerinnen und Schülern statt.

Laut Schulentwicklungsplan 2017-2022 ist die Freie Montessori Oberschule 1-zügig genehmigt. Mit heutigem Stand kann von einer Kapazitätserweiterung nicht ausgegangen werden.

5.12. Johannes-Gutenberg-Oberschule Neu Zittau

Schülerzahlentwicklung zwischen 2015/16 und 2019/2020

Schuljahr	Schülerzahlen	Zügigkeit
2015/16	200	8
2016/17	211	8
2017/18	215	8
2018/19	215	8
2019/20	214	8

Durchschnittliches Wachstum von 2,1%

Laut Schulentwicklungsplan 2017-2022 und anhand der Schülerzahlen wird die Johannes-Gutenberg-Oberschule 2-zügig geführt. Mit heutigem Stand kann von einer Kapazitätserweiterung nicht ausgegangen werden.

5.13. Carl-Bechstein-Gymnasium Erker

Schülerzahlentwicklung zwischen 2015/16 und 2019/2020

Schul-jahr	LuBK		Sek I				Sek II		Gesamt	Zügig-keit
	JG 5	JG 6	JG 7	JG 8	JG 9	JG 10	JG 11	JG 12		
2015/16	28	28	131	139	144	156	144	95	865	36
2016/17	28	28	142	138	136	145	127	133	877	33
2017/18	28	29	132	144	128	134	136	117	848	34
2018/19	28	29	131	135	142	125	109	114	813	33
2019/20	28	28	166	131	135	141	122	100	851	34

Durchsch. Wachstum von 0%

Schuljahr	Sek I		Sek II		LuBK	
	Schüler-zahlen	Zügigkeit	Schüler-zahlen	Zügigkeit	Schüler-zahlen	Zügigkeit
2015/16	570	23	239	11	56	2
2016/17	561	20	260	11	56	2
2017/18	538	21	253	11	57	2
2018/19	533	20	223	11	57	2
2019/20	537	21	222	11	56	2

Durchsch. Wachstum von -0,9%

3,1%

Prognostisches Wachstum

Anhand realer Schülerzahlen

Schul-jahr	LuBK		Sek I				Sek II		Gesamt	Zügig-keit*
	JG 5	JG 6	JG 7	JG 8	JG 9	JG 10	JG 11	JG 12		
2020/21	28	28	132	166	131	135	126	122	868	35
2021/22	28	28	139	132	166	131	120	126	870	35
2022/23	28	28	140	139	132	166	116	120	869	35
2023/24	28	28	148	140	139	132	151	116	882	36
2024/25	28	28	146	148	140	139	117	151	897	36

Schuljahr	Sek I		Sek II		LuBK	
	Schüler-zahlen	Zügigkeit*	Schüler-zahlen	Zügigkeit*	Schüler-zahlen	Zügigkeit*
2020/21	564	23	248	10	56	2
2021/22	568	23	246	10	56	2
2022/23	577	23	236	10	56	2
2023/24	559	23	267	11	56	2
2024/25	573	23	268	11	56	2

5%-Wachstum

Schuljahr	LuBK		Sek I				Sek II		Gesamt	Zügigkeit*
	JG 5	JG 6	JG 7	JG 8	JG 9	JG 10	JG 11	JG 12		
2020/21	28	28	137	174	138	142	131	128	906	36
2021/22	28	28	144	137	174	138	127	131	907	36
2022/23	28	28	145	144	137	174	123	127	906	36
2023/24	28	28	154	145	144	137	159	123	918	37
2024/25	28	28	151	154	145	144	122	159	931	37

Schuljahr	Sek I		Sek II		LuBK	
	Schülerzahlen	Zügigkeit*	Schülerzahlen	Zügigkeit*	Schülerzahlen	Zügigkeit*
2020/21	591	24	259	10	56	2
2021/22	593	24	258	10	56	2
2022/23	600	24	250	10	56	2
2023/24	580	24	282	11	56	2
2024/25	594	24	281	11	56	2

Laut Schulentwicklungsplan 2017-2022 ist das Carl-Bechstein-Gymnasium 5-zügig genehmigt.

Im Bereich der Leistungs- und Begabtenklassen (5.-6. Klasse) wurden bisher immer nur so viele Schüler aufgenommen, dass insgesamt 2 Züge möglich waren. Es ist nicht geplant, dass mehr als ein Zug pro Jahrgangsstufe im Primarbereich eingerichtet wird.

In der Sekundarstufe I werden bereits zum jetzigen Zeitpunkt 5, in Ausnahmefällen bis 6 Züge, in den jeweiligen Klassenstufen notwendig sein.

In der Sekundarstufe II wird ab dem Schuljahr 2023/24 voraussichtlich eine 6-Zügigkeit (Klasse 11 und 12) notwendig werden, sofern keine Alternative im Raum Erkner geschaffen wird. Trotz der Fertigstellungen des 2. Bauabschnittes im Jahr 2018 werden die Kapazitäten zur Erlangung der allgemeinen Hochschulreife nicht ausreichen. Eine Erweiterung der Kapazitäten am Carl-Bechstein-Gymnasium ist durch den Schulträger aufgrund der räumlichen Gegebenheiten nicht vorgesehen. Im Raum Erkner ist daher eine weitere Möglichkeit zur Erlangung des Abiturs zu schaffen.

5.14. Friedrich-Gedike-Gymnasium Neu Zittau

Schülerzahlentwicklung zwischen 2015/16 und 2019/2020

Schuljahr	insgesamt Schüler- zahlen	Zügigkeit	Sek I Schüler- zahlen	Zügigkeit	Sek II Schüler- zahlen	Zügigkeit
2015/16	51	2	51	2	-	
2016/17	78	3	78	3	-	
2017/18	106	4	106	4	-	
2018/19	130	5	107	4	23	1
2019/20	147	6	11	4	37	2
Durchsch. Wachstum von 49,3%			42,9%		60,9%	

Laut Schulentwicklungsplan 2017-2022 liegen keine Angaben zur genehmigten Zügigkeit vor. Die Schule hat ihren Schulbetrieb erst zum Schuljahr 2014/2015 aufgenommen. Eine Aussage über die prognostische Entwicklung der Schülerzahlen kann daher nicht getroffen werden.

5.15. Phillip-Melanchthon-Gymnasium Grünheide

Schülerzahlentwicklung zwischen 2015/16 und 2019/2020

Schuljahr	insgesamt Schüler- zahlen	Zügigkeit	Sek I Schüler- zahlen	Zügigkeit	Sek II Schüler- zahlen	Zügigkeit
2015/16	294	12	211	8	83	4
2016/17	298	12	209	8	89	4
2017/18	307	12	212	8	95	4
2018/19	311	12	219	9	92	4
2019/20	308	12	209	8	99	4
Durchsch. Wachstum von 1,1%			-1,0%		7,1%	

Laut Schulentwicklungsplan 2017-2022 liegen keine Angaben zur genehmigten Zügigkeit vor. Entsprechend den Schülerzahlen waren die Jahrgangsstufen bisher immer 2-zügig. Es ist anzunehmen, dass auch in Zukunft die 2-Zügigkeit pro Klassenstufe nicht überschritten wird.

5.16. Gesamtschule der FAWZ gGmbH Woltersdorf

Schülerzahlentwicklung zwischen 2015/16 und 2019/2020

Schuljahr	insgesamt Schüler- zahlen	Zügigkeit	Sek I Schüler- zahlen	Zügigkeit	Sek II Schüler- zahlen	Zügigkeit
2015/16	262	13	203	10	59	3
2016/17	271	14	212	10	59	3
2017/18	332	16	247	11	85	4
2018/19	358	17	252	11	106	5
2019/20	371	17	253	11	118	5

Durchsch. Wachstum von 10,2%

5,5%

28,3%

Die Gesamtschule der FAW in Woltersdorf ist in der Sekundarstufe I 3-zügig und in der Sekundarstufe II 2-zügig genehmigt.

Die Sekundarstufe I wird ab dem Schuljahr 2023/24 3 bis 4 Züge pro Klassenstufe benötigen.

Die Sekundarstufe II hat in den vergangenen Jahren einen enormen Zuspruch gehabt. Kapazitäten für die steigenden Schülerzahlen sind derzeit nicht vorhanden.

Da die Schülerzahlen bereits ein jährliches Wachstum von 10,2% aufzeigen kann aufgrund des prognostischen Wachstums der Bevölkerung davon ausgegangen werden, dass sich die Situation weiter zuspitzt.

6. Erweiterung Morus-Oberschule zur Gesamtschule

Die Morus-Oberschule wird überwiegend von Schülerinnen und Schülern aus Erkner, Grünheide, Schöneiche und Woltersdorf gewählt. Vereinzelt auch von Schülerinnen und Schülern aus Spreenhagen, Neu Zittau und anderen Landkreisen.

Bisheriges Übergangsverhalten der einzelnen Grundschulen

Löcknitz- Grundschule Erkner

Schuljahr	Schüler 6.KI gesamt	Davon OS wählt	OS	ange-
2017/18	80	17		
2018/19	72	16		
2019/20	79	18		

Durchschnittlich angewählt: 22%

Gerhart-Hauptmann-Grundschule Grünheide

Schuljahr	Schüler 6.KI gesamt	Davon OS wählt	OS	ange-
2017/18	47	4		
2018/19	44	7		
2019/20	65	10		

Durchschnittlich angewählt: 15%

Grundschule An der Spree Neu Zittau

Schuljahr	Schüler 6.KI gesamt	Davon OS wählt	OS	ange-
2017/18	33	7		
2018/19	22	6		
2019/20	28	5		

Durchschnittlich angewählt: 12%

Grundschule Bruno Hans Bürgel Schöneiche

Schuljahr	Schüler 6.KI gesamt	Davon OS wählt	OS	ange-
2017/18	40	6		
2018/19	43	7		
2019/20	39	4		

Durchschnittlich angewählt: 11%

Grundschule Storchenschule Schöneiche

Schuljahr	Schüler 6.KI gesamt	Davon OS wählt	OS	ange-
2017/18	48	11		
2018/19	62	8		
2019/20	61	7		

Durchschnittlich angewählt: 9%

Grundschule am Weinberg Woltersdorf

Schuljahr	Schüler 6.KI gesamt	Davon OS ange- wählt
2017/18	61	6
2018/19	74	8
2019/20	68	9

Durchschnittlich angewählt: 11%

Grundschule Am Kiefernwald Spreenhagen

Schuljahr	Schüler 6.KI gesamt	Davon OS ange- wählt
2017/18	20	1
2018/19	32	2
2019/20	24	2

Durchschnittlich angewählt: 6%

Zusammenfassung der Schüler in der 7. Klasse aus den jeweiligen Grundschulen

Schule	2017/18	2018/19	2019/20
GS Erkner	17	16	18
GS Grünheide	4	7	10
GS Neu Zittau	7	6	5
GS Schöneiche (Bürgel)	6	7	4
GS Schöneiche	11	8	7
GS Spreenhagen	1	2	2
GS Woltersdorf	6	8	9
Andere Landkreise	13	12	13
Gesamt	65	66	68

Durchschnittlich 85% der Schüler sind aus dem Landkreis Oder-Spree und 15% aus anderen Landkreisen.

Mögliches Übergangsverhalten zur Gesamtschule

Zukünftiges Übergangsverhalten zur Morus-Gesamtschule anhand realer Schülerzahlen

Schule	Schülerzahlen 2019/20						Übergangs- quote	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6						
GS Erkner	101	89	99	91	98	79	22 %	17	22	20	22	20
GS Grünheide	66	80	69	65	56	65	15 %	10	8	10	10	12
GS Schöneiche	83	64	61	74	54	63	9 %	6	5	7	5	6
GS Schöneiche (Bürgel)	50	50	49	43	39	39	11 %	4	4	5	5	6
GS Spreenhagen	25	21	31	17	17	24	6 %	1	1	1	2	1
GS Neu Zittau	29	25	31	39	21	27	12 %	3	3	5	4	3
GS Woltersdorf	70	82	79	65	85	68	11 %	7	9	7	9	9
Andere Landkreise								15	15	15	15	15
Statt Gymn. Erkner								15	15	15	15	15
Statt Gesamtschule Woltersdorf aus Erkner								6	6	6	6	6
Statt Gesamtschule Woltersdorf aus Grünheide								2	2	2	2	2
Statt Gesamtschule Woltersdorf aus Hangelsberg								2	2	2	2	2
Statt Privatschule								10	10	10	10	10
							Gesamt	99	102	104	107	107
							Zügigkeit	4	4	4	4	4

Mögliches Übergangsverhalten zur Morus-Gesamtschule bei einem 5%-Wachstum

Schule	Schülerzahlen 2020/21						Übergangs- quote	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6						
GS Erkner	119	106	93	104	96	103	22 %	23	21	23	20	23
GS Grünheide	85	69	84	72	68	59	15 %	9	10	11	13	10
GSn Schöneiche	130	140	120	116	123	98	10 %	10	12	12	12	14
GS Spreenhagen	39	26	22	33	18	18	6 %	1	1	2	1	2
GS Neu Zittau	28	30	26	33	41	22	12 %	3	5	4	3	4
GS Woltersdorf	89	74	86	83	68	89	11 %	10	7	9	9	8
Andere Landkreise								16	17	17	17	17
Statt Gymn. Erkner								16	16	16	16	16
Statt Gesamtschule Wolters- dorf aus Erkner								6	6	6	6	6
Statt Gesamtschule Wolters- dorf aus Grünheide								2	2	2	2	2
Statt Gesamtschule Wolters- dorf aus Hangelsberg								2	2	2	2	2
Statt Privatschule								11	11	11	11	11
							Gesamt	108	111	114	113	115
							Zügigkeit	4	4	5	5	5

Am Carl-Bechstein-Gymnasium Erkner brechen jährlich durchschnittlich 15 Schüler*innen den Bildungsgang ab und wechseln auf eine andere Schule. Das sind etwa 13% der Schülerschaft, die sich von vornherein für die Gesamtschule entscheiden würden.

Es ist anzunehmen, dass Schüler aus Erkner, Grünheide und zum Teil aus Hangelsberg vorrangig die Gesamtschule Erkner anwählen, statt der Gesamtschule in Woltersdorf. Zum Einen, weil die Gesamtschule Erkner in öffentlicher Trägerschaft wäre und somit keine Schulgebühren erhoben werden und zum Anderen, weil die Anbindung nach Erkner mit öffentlichen Verkehrsmitteln kürzer wäre als bis nach Woltersdorf.

Rund 255 Schüler wählen als weiterführende Schule nach der 6. Klasse eine Privatschule, um dort das Abitur zu machen. Man kann davon ausgehen, dass ca. 4% von den Schülern die Gesamtschule Erkner aus den bereits genannten Gründen (Schulgebühren, Anbindung) wählen würden.

Die Gesamtschule Erkner wird eine Schule mit dem Konzept des gemeinsamen Lernens. Der Frequenzrichtwert für die Klassenbildung wäre 27 Schüler pro Klasse. Durch das Konzept des gemeinsamen Lernens kann sich die Klassenfrequenz jedoch verringern, sodass von einer durchschnittlichen Klassenstärke von 25 Schüler ausgegangen wird. Des Weiteren sind jährlich Kapazitäten für Wiederholer einzuplanen.

Schüler*innen aus Woltersdorf und Schöneiche, die den Abschluss der allgemeine Hochschulreife anstreben, wurden nicht in die Betrachtung mit einbezogen, weil auch hier davon auszugehen ist, dass beim Wahlverhalten der kürzere Schulweg eine entscheidende Rolle spielt.

Laut Empfehlung des Ministeriums für Jugend, Bildung und Sport ist eine Gesamtschule in der Sekundarstufe I mindestens 4-zügig zu führen, um die notwendigen Anmeldezahlen (mindestens 40 Schüler*innen) für die Errichtung einer Sekundarstufe II zu sichern. Bisherige Erfahrungswerte zeigen jedoch, dass eine 5-Zügigkeit in der Sekundarstufe I zur Absicherung einer stabilen Sekundarstufe II anzustreben ist. Bei einem prognostischen Wachstum von 5% wird im Jahr 2022/23 eine 5-Zügigkeit erreicht. Die Schülerzahlen für eine 4-zügige Gesamtschule sind bereits gegeben.

Die folgenden Darstellungen zeigen die Entwicklung der Schülerzahlen ab dem Schuljahr 2024/25. Gemäß § 103 i.V.m. § 104 Abs. 3 BbgSchulG muss die Mindestzügigkeit für wenigstens fünf Jahre ab Errichtung gesichert sein. Die Mindestzügigkeit für eine Gesamtschule ist mit den vorhandenen Schülerzahlen bis zum Schuljahr 2029/30 gesichert.

Mögliches Übergangsverhalten zur Morus-Gesamtschule anhand zukünftiger Schülerzahlen lt. Einwohnermeldeamt

Schule	Schülerzahlen 2024/25						Übergangs- quote	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30
	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6						
GS Erkner	101	97	96	101	113	101	22 %	22	25	22	21	21
GS Grünheide	75	80	88	69	81	66	15 %	10	12	10	13	12
GSn Schöneiche	123	121	133	121	124	133	10 %	13	12	12	13	12
GS Spreehagen	32	33	24	25	37	25	6 %	2	2	2	1	2
GS Neu Zittau	27	27	33	34	27	29	12 %	3	3	4	4	3
GS Woltersdorf	69	67	71	86	91	70	11 %	8	10	9	8	7
Andere Landkreise								15	16	16	16	16
Statt Gymn. Erkner								15	15	15	15	15
Statt Gesamtschule Wolters- dorf aus Erkner								6	6	6	6	6
Statt Gesamtschule Wolters- dorf aus Grünheide								2	2	2	2	2
Statt Gesamtschule Wolters- dorf aus Hangelsberg								2	2	2	2	2
Statt Privatschule								10	10	10	10	10
							Gesamt	108	116	111	112	109
							Zügigkeit	4	5	5	5	4

Mögliches Übergangsverhalten zur Morus-Gesamtschule anhand zukünftiger Schülerzahlen bei einem 5%-Wachstum

Schule	Schülerzahlen 2024/25						Übergangs- quote	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30
	JG 1	JG 2	JG 3	JG 4	JG 5	JG 6						
GS Erkner	106	102	101	106	119	106	22 %	23	26	23	22	22
GS Grünheide	79	84	92	72	85	69	15 %	10	13	11	14	13
GSn Schöneiche	129	127	140	127	130	140	10 %	14	13	13	14	13
GS Spreehagen	34	35	25	26	39	26	6 %	2	2	2	2	2
GS Neu Zittau	28	28	35	36	28	30	12 %	4	3	4	4	3
GS Woltersdorf	67	65	69	85	89	74	11 %	8	10	9	8	7
Andere Landkreise								15	16	16	16	16
Statt Gymn. Erkner								15	15	15	15	15
Statt Gesamtschule Wolters- dorf aus Erkner								6	6	6	6	6
Statt Gesamtschule Wolters- dorf aus Grünheide								2	2	2	2	2
Statt Gesamtschule Wolters- dorf aus Hangelsberg								2	2	2	2	2
Statt Privatschule								10	10	10	10	10
							Gesamt	114	121	116	117	114
							Zügigkeit	5	5	5	5	5

7. Entscheidungsvorschläge zur weiteren Perspektive der Schulstandorte im Schulplanungsbereich 3

Bei den Grundschulen ist im Betrachtungszeitraum (die letzten fünf Jahre) ein jährlicher Aufwuchs von durchschnittlich 2,2% zu verzeichnen.

Die Kapazitäten in Woltersdorf sind ausreichend.

Die räumliche Situation in der Löcknitz-Grundschule in Erkner ist angespannt. Entlastung wird erreicht, sobald der Neubau einer weiteren Grundschule fertiggestellt ist. Die Kapazitäten wären dann, nach derzeitigem Planungsstand, für die künftigen Schülerzahlen ausreichend.

Die Notwendigkeit der Kapazitätserweiterung in den Grundschulen in Schöneiche wurde bereits im Schulentwicklungsplan 2017-2022 angemerkt. Die räumliche Situation ist für die künftigen Schülerzahlen nicht mehr ausreichend. Es besteht dringender Handlungsbedarf.

An den Grundschulen in Spreenhagen, Grünheide und Neu Zittau sind mögliche Kapazitätserweiterungen durch die Schulträger zu prüfen.

Bei den Schulen in freier Trägerschaft kann derzeit nicht davon ausgegangen werden, dass mehr Schüler*innen als bisher aufgenommen werden, sodass bei den Schulen in öffentlicher Trägerschaft ein noch größerer Handlungsbedarf entsteht.

Die Kapazitäten am Carl-Bechstein-Gymnasium sind ausreichend aber ausgeschöpft. Zur langfristigen Sicherstellung eines ausreichenden Platzangebotes an Gymnasien soll bei einem weiteren Anstieg der Schülerzahlen im Schulplanungsbereich 3 mittelfristig ein Gymnasium in Schöneiche bei Berlin errichtet werden.

Die Schülerzahlen der Gesamtschule Woltersdorf zeigen, dass das Abitur mit 13 Schuljahren gut angenommen wird. Anhand der Schülerzahlen wäre eine 4-Zügigkeit für die geplante Gesamtschule in Erkner gesichert, bei entsprechendem Wachstum auch eine 5-Zügigkeit. Das führt dann auch zu einer Entlastung der gymnasialen Oberstufe des Oberstufenzentrums in Fürstenwalde. Aufgrund der vorhandenen Kapazitäten (4 bis 5 Züge) und der Anmeldungen (7 Züge) werden jährlich 2 bis 3 Züge abgelehnt. Aus fachlicher Sicht, vor allem vor dem Hintergrund der Errichtung der Gigafabrik von Tesla, sollte die dann entstehende Morus-Gesamtschule 4-5-zügig (Sekundarstufe I) errichtet werden.

Die Errichtung der Gesamtschule (Änderung Oberschule zur Gesamtschule) soll mit Fertigstellung des Neubaus voraussichtlich im Jahr 2025 erfolgen. Aufgrund aktueller Schülerzahlen werden bestehende Schulstandorte durch die Errichtung der Gesamtschule nicht gefährdet.